



Qualität und Transparenz in der beruflichen Bildung!

Erreichen – Sichern – Entwickeln

Im Auftrag des:



In Kooperation mit:



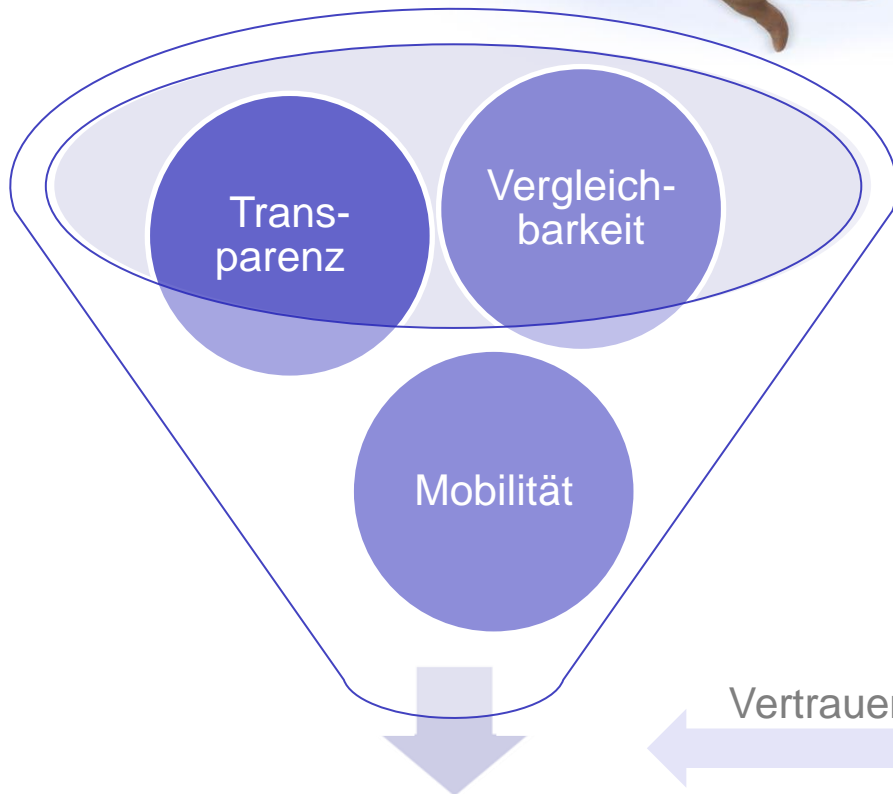


Teil eines europäischen Netzwerks (EQAVET)

- DEQA-VET ist eine von derzeit 26 Nationalen Referenzstellen in Europa (geplant sind 33)
- Beteiligt sind auf europäischer Ebene ebenso die Sozialpartner und NGO's, die im Bereich der Berufsbildung aktiv sind



Entwicklung einer Kultur der Qualitätssicherung und
-entwicklung in der beruflichen Bildung innerhalb Europas



**Ziele des Kopenhagen-
Prozesses für eine
europäische Kooperation**

← Vertrauen

**Qualitätssicherung
in der
beruflichen
Bildung**

QUALITÄTSZYKLUS

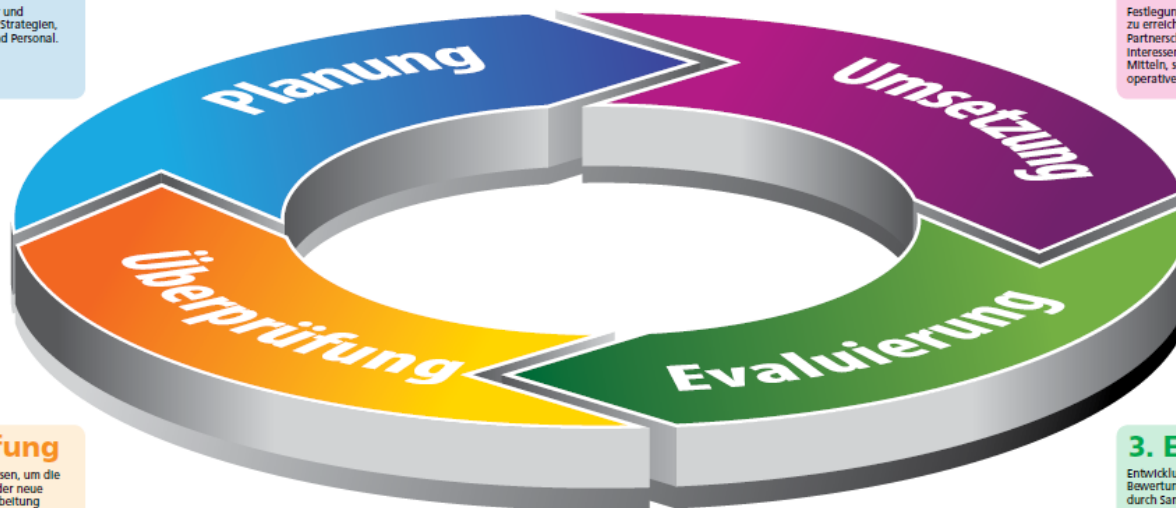
des Europäischen Bezugsrahmens für die Qualitätssicherung
in der beruflichen Aus- und Weiterbildung

1. Planung

Erstellung klarer, angemessener und messbarer Ziele im Hinblick auf Strategien, Vorgehensweisen, Aufgaben und Personal.

2. Umsetzung

Festlegung von Verfahren, um Ziele zu erreichen (z.B. Entwicklung von Partnerschaften, Mitwirkung der Interessengruppen, Bereitstellung von Mitteln, sowie organisatorische oder operative Vorgehensweisen).



4. Überprüfung

Entwicklung von Verfahrenswegen, um die angestrebten Ergebnisse und/oder neue Ziele zu erreichen. Auf die Bearbeitung von Feedback folgen Diskussionen und Analysen der zentralen Stakeholder, um Vorgehensweisen zu entwickeln, die zu Veränderungen führen.

3. Evaluierung

Entwicklung von Mechanismen zur Bewertung von Leistungen und Ergebnissen durch Sammlung und Bearbeitung von Daten, um eine fundierte Evaluierung zu ermöglichen.

INDIKATOREN FÜR QUALITÄTSSICHERUNG

- | | | | |
|--|---|--|--|
| <p>1. Relevanz von Qualitätssicherungssystemen für Berufsberatungsbetriebe</p> <ul style="list-style-type: none"> Anteil von Berufsberatungsbetrieben, die aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen oder auf eigene Initiative interne Qualitätssicherungssysteme anwenden Anteil anerkannter Berufsberatungsbetriebe <p>2. Investitionen in die Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften und Ausbildern</p> <ul style="list-style-type: none"> Anteil der Lehrkräfte und Ausbilder, die an Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmen Innovative Mittel <p>3. Teilnahmequote bei Berufsberatungsbetrieben</p> <ul style="list-style-type: none"> Anzahl der Teilnehmer an Berufsberatungsbetrieben (nach Art des Bildungsganges und individuellen Kriterien) | <p>4. Abschlussquote bei Berufsberatungsbetrieben</p> <ul style="list-style-type: none"> Anzahl der Personen, die Berufsberatungsbetriebe erfolgreich abgeschlossen haben (nach Art des Bildungsganges und individuellen Kriterien) <p>5. Vermittlungsquote für Absolventen von Berufsberatungsbetrieben</p> <ul style="list-style-type: none"> Berufliche Situation der Absolventen zu einem bestimmten Zeitpunkt nach Abschluss des Bildungsganges (nach Art des Bildungsganges und individuellen Kriterien) Anteil der Absolventen, die zu einem bestimmten Zeitpunkt nach Abschluss des Bildungsganges erwerbstätig sind (nach Art des Bildungsganges und individuellen Kriterien) | <p>6. Nutzung der erworbenen Kenntnisse am Arbeitsplatz</p> <ul style="list-style-type: none"> Informationen über die von Absolventen von Berufsberatungsbetrieben aufgenommene Beschäftigung (nach Art des Bildungsganges und individuellen Kriterien) Zufriedenheit der Absolventen und der Arbeitgeber mit den erworbenen Kenntnissen/Kompetenzen <p>7. Erwerbslosenquote (nach individuellen Kriterien)</p> <p>8. Prävalenz besonders schutzbedürftiger Gruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> Anteil von Berufsberatungsbetrieben, die in einer bestimmten Region bzw. einem bestimmten Einzugsgebiet berechtigten Gruppen zuzurechnen sind (nach Alter und Geschlecht) Erfolgsquote von Personen aus berechtigten Gruppen (nach Alter und Geschlecht) | <p>9. Mechanismen zur Ermittlung der Berufsberatungsbetriebe auf dem Arbeitsmarkt</p> <ul style="list-style-type: none"> Informationen zu den Mechanismen, die eingerichtet werden, um auf den unterschiedlichen Ebenen neue Bedürfnisse zu ermitteln Belege für die Wirksamkeit dieser Mechanismen <p>10. Programme zur Verbesserung des Zugangs zur Berufsberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> Informationen über bestehende Programme auf den unterschiedlichen Ebenen Belege für die Wirksamkeit dieser Mechanismen |
|--|---|--|--|

1. Relevanz von
Qualitätssicherungssystemen
für Berufsanbieter

2. Investitionen in die Aus-
/Weiterbildung von Lehrkräften
und Ausbildern

3. Teilnahmequote bei
Berufsbildungsgängen

4. Abschlussquote bei
Berufsbildungsgängen

5. Vermittlungsquote für
Absolventen von
Berufsbildungsgängen

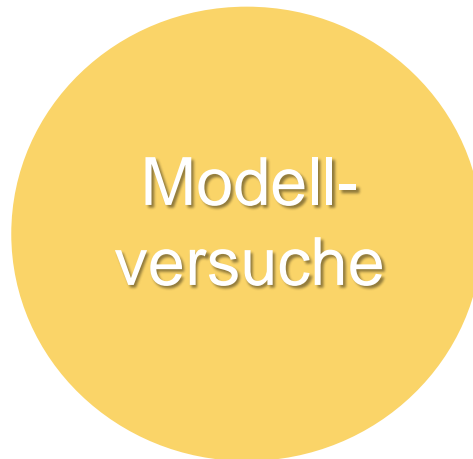
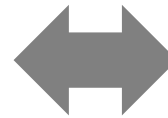
6. Nutzung der erworbenen
Kenntnisse am Arbeitsplatz

7. Erwerbslosenquote (nach
individuellen Kriterien)

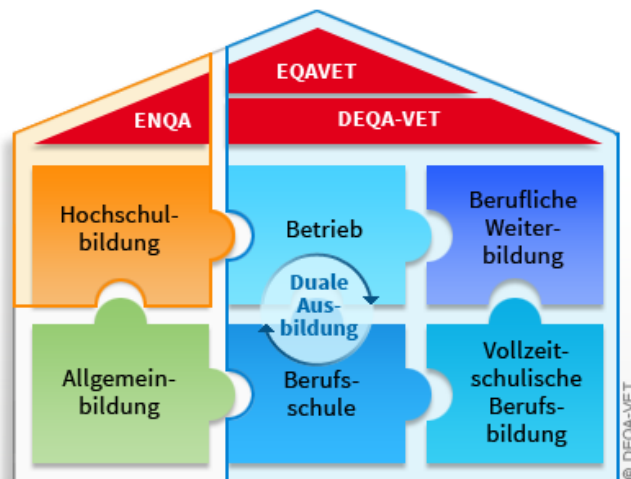
8. Prävalenz besonders
schutzbedürftiger Gruppen

9. Mechanismen zur Ermittlung
der Berufsbildungsbedürfnisse
auf dem Arbeitsmarkt

10. Programme zur
Verbesserung des Zugangs zur
Berufsbildung



Verbindung von EQAVET mit dem
Modellversuchs-Schwerpunkt zur
Qualitätssicherung und
Qualitätsentwicklung



Haus des Lebenslangen Lernens und der Qualitätssicherung

ERFAHREN SIE MEHR ÜBER DEQA-VET

DEQA-VET im Netzwerk des europäischen Qualitätssicherungsprozesses

Liebe Nutzerin, lieber Nutzer
der DEQA-VET-Website,

33 europäische Staaten haben sich innerhalb des Netzwerkes zum Thema Qualitätssicherung und -entwicklung in der beruflichen Bildung (EQAVET) darauf verständigt, nationale Referenzstellen einzurichten.

[weiterlesen](#)

WAS IST DEQA-VET?

[WAS IST EQAVET?](#)

[WAS IST ENIQAB?](#)

[DEQA-VET UND EUROPA](#)

PUBLIKATIONEN



CEDEFOP Jahresbericht 2012
PDF - 3 Bytes



**Wissenschaftliches Diskussionspapier:
Bildungsgänge an beruflichen
Vollzeitschulen; BIBB, Bonn 2013**
PDF - 1 Bytes



**Wissenschaftliches Diskussionspapier:
Betriebliche Weiterbildung in
Deutschland im europäischen Vergleich;
BIBB, Bonn 2013**
PDF - 2 Bytes



**Der Deutsche Qualifikationsrahmen;
BIBB, Bonn 2012**
PDF - 3 Bytes



**AGBFN - Qualitätsentwicklung in der
Berufsbildungsforschung: Plädoyer für
eine neue Diskussion**
PDF

MODELLVERSUCHE QUALITÄT: QUALITÄTSINSTRUMENT DES MONATS



Für mehr Transparenz in der Ausbildung - die Ausbildungs- Stammkarte

Viele kleinere und mittlere Unternehmen (KMU) sind in der Erstellung von betrieblichen Ausbildungsplänen unerfahren - hier setzt die Ausbildungsstammkarte an. Das Instrument ist im Rahmen des Modellversuchs BAQ (Förderschwerpunkt Qualität) entwickelt und in der Praxis erprobt worden.

[mehr zum Thema](#)

AKTUELLES

Dokumentation DEQA-VET Fachtagung
Die Dokumentation der DEQA-VET-Fachtagung 2013 steht nun online zur Verfügung...

[mehr zum Thema](#)

2013/4 - Newsletter
Lesen Sie den aktuellen Newsletter...

[mehr zum Thema](#)

10 Jahre Q2E
Fachtagung zu den Wirkungen des schulinternen Qualitätsmanagements am 7./8.11.2013 in Basel....

[mehr zum Thema](#)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:
Helena Sabbagh

Bundesinstitut für
Berufsbildung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Telefon: 0228/107-2502
Fax: 0228/107-2984
E-Mail: Sabbagh@bibb.de
HP: www.deqa-vet.de